

Paul  
Ein Bär von Margarete Nedballa

Material:	Mohair	25 x 140 cm
	Pfotenmaterial	25 x 25 cm
	Augen	8 mm schwarz
	Gelenke	Kopf: 2 x 35 mm
		Arme: 4 x 30 mm
		Beine: 4 x 45 mm
		5 T-Splinte
	Füllung	Holzwole, Fiberfill
		Stahlgranulat, Gummigranulat

Reißfestes Garn für die Augen, Pfoten und zum Nähte schließen, sowie Ohren annähen.

**Beachten Sie die Anleitung im BärReport, dort wird erklärt, wie man diesen Bären mit Holzwole stopfen kann.**

**Bitte lesen Sie die Anleitung es sind einige Tipps zum Bärenmachen darin enthalten, so können Sie Enttäuschung beim Bären machen vermeiden.**

**Achtung dieser Schnitt ist inklusive Nahtzugabe. Schneiden Sie bitte auf der Einzeichnenlinie aus, ohne den Flor zu beschädigen.**

**Kopieren Sie den Schnitt, wenn möglich mit Laminierfolie beschichten. So erhalten Sie eine stabile Schablone, die viele Jahre hält.**

Einzeichnen und zuschneiden. Fußsohlen werden aus Pfotenstoff zugeschnitten.

Alle anderen Teile in Mohair.

Schneiden Sie die Schnittmusterteile aus. Legen Sie den Stoff mit der linken Seite(Rückseite) nach oben auf den Tisch und zeichnen Sie die Schnitteile mit einem wasserfesten Filzschreiber auf die Rückseite des Teddyfells. Übertragen Sie auch die Markierungen z.B. Kopfansatz oder ähnliches auf die Rückseite des Felles. Achten Sie auf die Strichrichtung. Sie ist im Schnitt mit einem Pfeil gekennzeichnet.

Schneiden Sie die Teile mit einer guten Schere zu. Schneiden Sie auf der Einzeichnenlinie aus, ohne den Flor zu beschädigen.

Nun werden die Teile gesteckt und genäht.

Wir fangen mit dem Kopf an. Stecken Sie zunächst die Kinn-Naht des Kopfseitenteiles, und nähen diese mit der Nähmaschine auf Stichlänge 1,5 – 2, oder mit der Hand mit einem kleinen Steppstich rechts auf rechts zusammen. Arbeiten Sie bei allen Nähten sauber ohne am Stoff zu ziehen, dann werden die Nähte schön.

Nehmen Sie nun das Kopfmittelteile. Fügen Sie dies Mittig (Markierung Mitte Nasenspitze an Kinn-Naht) an die Kopfseitenteile ein. Stecken und Nähen Sie nun den Kopf fertig.

Die Ohren rechts auf rechts aufeinander legen und über die Rundung stecken und nähen. Die untere gerade Kante bleibt offen.

Sie haben 4 Armteile gegengleich eingezeichnet und ausgeschnitten. Legen Sie je zwei Armteile rechts auf rechts aufeinander, Stecken und Nähen Sie die Teile, lassen Sie die Stopföffnung offen.

Die Beine genauso stecken und nähen. Stopföffnung und Fußsohleneinsatz bleiben offen.

Nun wird die Fußsohle eingesetzt. Verfahren Sie wie folgt. Falten Sie die Fußsohle zur Hälfte und ermitteln Sie so die vordere Mitte, Fußspitze, der Sohle. Markieren Sie sich diese mit einer Stecknadel. Stecken Sie nun die Fußsohle an das Bein und nähen diese mit kleinen Steppstichen an.

Den Körper, Abnäher schließen, rechts auf rechts legen, stecken und nähen.

Jetzt liegen alle Teddyteile genäht vor uns. Nun kämmen oder bürsten wir die Nähte von der Rückseite aus, so dass alle Teddyhaare dort sind wo Sie hingehören. So vermeiden Sie Stoppelnähte. Wenden Sie nun die Teddyteile und kämmen diese noch einmal von rechts aus. Nun wird der Teddy gestopft und montiert.

### **Kopf:**

Bitte stopfen Sie den Kopf mittelfest. Achten Sie auf die Nasenspitze, dass diese gut ausgefüllt ist. Wenn dies geschehen ist, trimmen wir die Schnauze. Markieren Sie sich jetzt schon die Augen mit Stecknadeln oder Positionsäugen, so können Sie erkennen, wo Teddys Schnauze rasiert werden will.

Augen einziehen: Ich ziehe die Augen immer über die Halsöffnung ein. So vermeide ich Dellen am Kopf und sie sitzen gut im Teddygesicht. Nehmen Sie einen stabilen langen Faden. Legen Sie diesen doppelt. Fädeln Sie auf dem doppelten Faden das Auge auf. Mit einer Augennadel von der Stecknadel (Position der Augen) durch die Halsöffnung durchstechen. Bitte nicht die Öse zusammendrücken. Die wenigsten Augen halten diese Spannung lange aus. Schieben Sie ein Stück Mohairrest vom zuschneiden über die Nadel zur Halsöffnung. Stechen Sie nun mit der Nadel zurück hinter das Teddyauge. Nehmen Sie den Faden von der Nadel und teilen diesen in je zwei Fäden rechts und links hinter dem Auge. Ziehen Sie an den Fäden. Das Teddyauge müsste nun in den Kopf gleiten. Falls dies nicht passieren sollte, nehmen Sie eine Ahle oder dicke Stopfnadel und erweitern Sie das Loch aus dem der Faden herauskommt. Ziehen Sie noch einmal, nun müsste es klappen. Verknoten Sie den Faden hinter dem Auge. Nehmen Sie nun eine lange Puppennadel und verstecken den Rest des Fadens im Kopf. Der Faden verfängt sich im Stopfmaterial und ist so sicher untergebracht. Schneiden Sie den Rest des Fadens ab.

Nun wird die Scheibe für das Halsgelenk in den Kopf gesetzt, der Splint zeigt nach außen. Schließen Sie den Hals mit einem Reihstich und vernähen Sie den Faden sternförmig über das Gelenk. Das gibt einen sicheren Halt.

Die Nase: Schneiden Sie eine Stoffschablone aus Filz, Suedine oder ähnlichem zu. Stecken Sie die Schablone mittig auf die Nase und schauen Sie ob es Ihnen gefällt. Ist dem so, dann nähen Sie die Stoffschablone auf die Nase des Bären. Nun wird gestickt. Ich sticke zuerst ein Raster mit Querfäden über das Stoffstück. Danach arbeite ich mich von rechts nach links über die Nase mit Längsstichen bis zu Vollendung derselben durch. Manchmal kommt eine zweite und dritte Lage mit Längsstichen darüber, kommt auf meine Tagesform an. Den Mund mache ich immer mit einem dicken Grinsen in drei Stichen. Zuerst von der Nasenmitte über die Kinn-Naht bis unterhalb des Kinnes, dann einmal Rechts bis zum Kinn und Links bis zum Kinn. Die restlichen Fäden werden im Kopf vernäht und abgeschnitten.

Die Arme: Stopfen Sie den Arm fast komplett mit Kunststoffgranulat. Zuerst setzen Sie die Scheibe ein. Der Splint schaut nach außen. Prüfen Sie, ob Sie einen rechten und linken Arm haben. Nun kann gestopft werden. Zuerst mit Fiberfill über die Armkugel, dann den Rest des Armes mit so viel Kunststoffgranulat wie möglich. Legen Sie etwas Fiberfill über die Stopföffnung, dann kommt Ihnen das Granulat nicht entgegen. Schließen Sie die Stopföffnung mit einem Matratzenstich.

Die Beine: Nun den Fuß soft bis mittelfest stopfen. Denkt an das ausformen der Füße. Ist zu fest gestopft, reißt der Stoff, und das ist ärgerlich.

Needleskulpting der Füße wie folgt:

Markieren Sie am Fuß mit Stecknadeln den Abstand der Krallen. Sie benötigen acht große Schwesternadeln. Vier Nadeln senkrecht in die obere Kante des Fußes stecken, in die Naht zwischen Pfotenstoff und Fell (Fußspitze).

Die anderen Nadeln benötigen Sie für die Fußsohle.

Dort markieren Sie parallel zu den oberen Nadeln die Länge der Krallen. Am Besten bereiten Sie beide Füße so vor, dann haben Sie die Gewissheit, dass die Krallen an beiden Fußsohlen denselben Abstand haben.

Nehmen Sie einen starken Faden und eine Puppennadel zum Arbeiten. Am Ende des Fadens arbeiten Sie einen dicken Knoten. Führen Sie nun die Nadel von innen, über das Bein, zur ersten

Stecknadel an der Fußsohle. Ausgearbeitet wird nun über Fußsohle (Pfotenstoff) und Fußrücken (Fell) obere Seite des Fußes. Nähen Sie nun mehrmals von der Markierung zur oberen Seite des Fußes hin und her, bis eine kleine Beule entsteht. Ziehen Sie den Faden bei jedem Vorgang etwas an. Wenn die kleine Beule sichtbar wird,

legen Sie von oben (Fußrücken) den Krallenfaden an der Markierungsnadel (Fußspitze) vorbei zur Einstichstelle (Beule) und nähen noch einmal hin und zurück. Führen Sie nun die Puppennadel zur zweiten Stecknadel an der Fußsohle, indem Sie von der Einstichstelle

1. Nadel (Fußrücken) zur

Markierung Stecknadel Nr. 2

(Fußsohle) durchstechen.

Arbeiten Sie nun die zweite Kralle wie zuvor beschrieben.

Wenn alle vier Krallen gestickt sind, vernähen Sie den Faden im Fuß des Bären und schneiden ihn ab.

Schieben Sie nun die Gelenkscheibe mit Splint und Beilegscheibe in das Bein des Bären. Der Splint schaut nach außen. Wir beachten rechtes und linkes Bein. Nun wie beim Arm über dem Gelenk mit Fiberfill stopfen, den Rest mit Kunststoffgranulat auffüllen. Schließen Sie die Stopföffnung mit einem Matratzenstich.

Nun wird der Körper an den Kopf montiert. Bei diesem Bären ist das einfach, da er einen viergeteilten Kopf hat. Mit der Ahle ein Loch durch das obere Naht-Kreuz bohren. Den Splint aus dem Kopf durchschieben. Von innen ein Pappscheibe und Metallscheibe über den Splint schieben, den T-Splint teilen und je ein Teil zur Schnecke drehen.

Jetzt werden die Arme und Beine montiert. So ich versuche nun zu erklären wie man ohne Einzeichnen der Punkte, für Arme und Beine, den Bären immer richtig montiert. Ich hoffe es kommt gut rüber, sonst rufen Sie mich bitte an. Sie nehmen nun die Pappscheibe der Arme, und legt Sie auf den Körper des Bären. Oberkante Scheibe liegt Oberkante Körper. Das Loch der Scheibe liegt mittig am Körper. Nehmen Sie die Ohren als Hilfslinie. Das heißt Arme und Ohren bilden später eine Linie. Unterhalb der Scheibe (Unterkante) stechen Sie mit der Ahle (Stopfnadel) eine Öffnung durch das Fell nach Innen. Lassen Sie die Ahle stecken. Nehmen Sie nun den Arm, und schieben Sie den Splint durch die Bohröffnung unterhalb der Pappscheibe. Legen Sie die Pappscheibe innen über den Splint und befestigen Sie die Arme wie gewohnt.

Die Beine werden ähnlich befestigt. Nehmen Sie die Pappscheibe für die Beine. Legen Sie diese an die untere Kante des Körpers mittig auf. Die Unterkante der Scheibe bildet mit der Unterkante des Körpers eine Linie. Oberhalb der Scheibe wird nun ein Loch vorgebohrt, durch das der Splint des Beines kommt. Nehmen Sie nun das Bein und schieben den Splint durch die Bohröffnung. Befestigen Sie die Beine wie gewohnt.

Zum Schluss noch die Hände von der Innen- und Außenseite etwas rasieren. Hier habe ich nur Krallen auf die Außenseite der Hände gestickt.

Der Körper wird ebenfalls fast komplett mit Kunststoffgranulat gefüllt. Nur im oberen Bereich, wird er mit Fiberfill gestopft. Den Buckel und oberhalb der Armscheiben fest mit Fiberfill stopfen. Danach so viel Kunststoffgranulat wie möglich in den Bären füllen. Die Rückennaht mit einem Matratzenstich zunähen.

Jetzt haben Sie einen fertigen Teddybären vor sich, ich wünsche Ihnen viel Spaß mit Paul  
Ihre Margarete Nedballa